

VKU-Innovationspreis für zwei Grüner Strom-geförderte Projekte

geschrieben von Gruener Strom Label e.V. | 16. März 2017
Aktiv-Stadthaus in Frankfurt und Mieterstrommodell in Konstanz
mit dem VKU-Innovationspreis 2017 prämiert / Beide Projekte
mit Hilfe des Grüner Strom-Labels realisiert

Bonn, 16. März 2017. Mit dem Aktiv-Stadthaus in Frankfurt und dem Konstanzer Mieterstrommodell sind zwei Grüner Strom-geförderte Projekte mit dem Innovationspreis 2017 des Verbandes für kommunale Unternehmen e.V. (VKU) ausgezeichnet worden. Durch den Bezug von Grüner Strom-zertifiziertem Ökostrom generieren Kunden Fördergelder, mit denen Energiewende-Projekte wie Wind- und Sonnenkraftwerke verwirklicht werden. So konnten die Frankfurter Mainova und die Stadtwerke Konstanz mit Hilfe ihrer zertifizierten Ökostromprodukte insgesamt rund 480.000 Euro in die beiden Projekte investieren.

Beide Projekte setzten sich gegen 40 Mitbewerber durch. Die fünf Preisträger wurden am 14. März 2017 im Rahmen der VKU-Verbandstagung in Berlin ausgezeichnet.

„Wir freuen uns, dass zwei Grüner Strom-geförderte Projekte mit dem VKU-Innovationspreis 2017 ausgezeichnet wurden. Dies bestätigt einmal mehr, dass unsere Förderlogik die Energiewende voran bringt“, erklärt Rosa Hemmers, Vorsitzende des Grüner Strom Label e.V. „Bisher konnten so schon über 1.000 Projekte verwirklicht werden, 300 weitere befinden sich aktuell in der Umsetzung.“ Kernkriterium des Ökostromlabels Grüner Strom ist, dass die Stromanbieter einen festen Betrag je verkaufter Kilowattstunde Ökostrom in den Ausbau erneuerbarer Energien investieren.

Das mitten in der Frankfurter City gelegene Aktiv-Stadthaus erhält den Preis in der Kategorie ‚Kommunale Energiewirtschaft‘. Über das Jahr gesehen wird in dem 74-Parteien-Miethaus mehr Strom durch Sonnenenergie produziert als die Bewohner verbrauchen. Dazu wurden Photovoltaik-Module nicht nur auf dem Dach verbaut, sondern auch in die Fassade integriert. Zudem verfügt das Gebäude über Stromspeicher, die nicht verbrauchten Solarstrom dem hauseigenen E-Car-Sharing zur Verfügung stellen. Etwa 330.000 Euro der Projektkosten stammen aus der Grüner Strom-Förderung.

Das Konzept des direkten Energieverbrauchs am Erzeugungsort setzen auch die Stadtwerke Konstanz in ihrem ‚Konstanzer Mieterstrommodell‘ um: Die Stadtwerke verkaufen Strom und Wärme aus einem Blockheizkraftwerk im Gebäude und einer Photovoltaik-Dachanlage direkt an die Mieter. Das Besondere an diesem Mieterstrommodell ist die Differenzierung nach tatsächlicher Stromnutzung und Stromerzeugung. So können die Mieter ihr Verbrauchsverhalten an die Stromerzeugung anpassen und davon auch finanziell profitieren. Rund 150.000 Euro wurden im Sinne der Grüner Strom-Kriterien zur Verwirklichung des Projekts genutzt. Das ‚Konstanzer Mieterstrommodell‘ erhielt den Sonderpreis ‚Regionale Energiewende‘.

Weitere Informationen zu den geförderten Projekten im Rahmen der Grüner Strom-Zertifizierung finden Sie unter: <http://www.gruenerstromlabel.de/gruener-strom/garantierte-investitionen/foerderprojekte/>

Zu den Preisträgern des VKU-Innovationspreises 2017 gelangen Sie über folgenden Link: <http://www.vku.de/veranstaltungen/innovationspreis.html>

Über den Grüner Strom Label e.V.

Der Grüner Strom Label e.V. zertifiziert grüne Energieprodukte. Der Verein vergibt zu diesem Zweck zwei Gütesiegel: Das Label Grüner Strom für Ökostrom mit Mehrwert und das Label Grünes Gas für umweltverträgliches Biogas.

Hinter dem Verein stehen sieben gemeinnützige Umwelt- und Verbraucherverbände sowie Friedensorganisationen. Die Labels Grüner Strom und Grünes Gas sind in Deutschland die einzigen Gütesiegel für Ökostrom und Biogas, die von führenden Umweltverbänden getragen werden.

Ansprechpartner

Christian Knops, 0228 92667 14, c.knops@gruenerstromlabel.de

Start-up aus Dresden hat die Gewinnchance von 500.000 Euro in der Postcode Lottery Green Challenge

geschrieben von Green City Solutions | 16. März 2017



Die Postcode Lottery Green Challenge hilft ökologisch verantwortungsbewussten Unternehmern bei der Verwirklichung ihrer Businesspläne

- Unter den diesjährigen Finalisten des von der

Niederländischen Postcode Lotterie initiierten Wettbewerbs befindet sich auch das Start-up Green City Solutions aus Dresden

- Auch Königin Máxima der Niederlande wird beim Finale in Amsterdam am 14. September 2016 anwesend sein

Amsterdam/Berlin, 17. August 2016 – Das Dresdner Start-up Green City Solutions ist eines von fünf Unternehmen, die es ins Finale der diesjährigen Postcode Lottery Green Challenge geschafft haben. Der Wettbewerb wird bereits zum zehnten Mal von der Niederländischen Postcode Lotterie ausgerichtet, auf deren Vorbild sich auch die Deutsche Postcode Lotterie seit kurzem hierzulande für eine grünere und gerechtere Welt einsetzt. Green City Solutions hat durch die Initiative die Chance 500.000 Euro zu gewinnen, um seine Unternehmensziele zu realisieren. Im Beisein von Königin Máxima der Niederlande werden Green City Solutions und die weiteren Finalisten aus ganz Europa am 14. September 2016 vor einer internationalen [Jury](#) sowie vor Medienvertretern und dem Publikum ihre Businesspläne präsentieren.

Green City Solutions hat den „CityTree“ erfunden. Die Mooskulturen in jeder 4 x 3 Meter großen Anlage „verzehren“ so viele Feinstaub-Schmutzpartikel aus der Luft wie 275 urbane Bäume. Jede Einheit nimmt nur 1% des Platzes und 5% der Kosten eines echten Stadtbaumes in Anspruch. Sensoren ermöglichen die Überwachung und Kontrolle, und die Wartung wird durch Sonnenkollektoren und Auffangssysteme für Regenwasser auf ein Minimum reduziert. Mithilfe dieses „Baumes“ könnte gelingen, was andere Technologien nicht geschafft haben: Dass Städte ihre Ziele zur Verminderung der Luftverschmutzung erreichen und dabei sogar die Lufttemperatur senken.

Dénes Honus, CEO und Mitgründer von Green City Solutions: „Es ist einfach fantastisch zu hören, dass wir zu den Finalisten gehören. Wir haben buchstäblich getanzt, als wir die Nachricht

bekamen. Jetzt freuen wir uns auf die Präsentation unserer Erfindung, die durch unsere Vision einer Welt ohne Luftverschmutzung in den Städten inspiriert wurde. Und natürlich hoffen wir, diesen Wettbewerb zu gewinnen.“

Der Gewinner wird im Finale am 14. September 2016 bekannt gegeben

Die fünf Finalisten werden am 14. September 2016 in Amsterdam an der Schlussrunde des Wettbewerbs teilnehmen. Dort werden sie versuchen, eine internationale Jury, die Medienvertreter und das Publikum für ihre Businesspläne zu gewinnen. Königin Máxima der Niederlande wird ebenfalls beim Finale anwesend sein. Dem Gewinner winkt ein Betrag von 500.000 Euro, mit dem er sein Produkt oder seine Dienstleistung weiter entwickeln und vermarkten kann. Der Zweitplatzierte erhält einen Betrag von 200.000 Euro.

Die niederländische Postcode Lotterie hat die Postcode Lottery Green Challenge nun schon im zehnten aufeinanderfolgenden Jahr organisiert. Durch diesen Wettbewerb möchte die Postcode Lottery „grüne“ Unternehmer mit einem Anreiz für ihre Start-ups bei der Innovation von Produkten oder Dienstleistungen unterstützen, die die Treibhausgase reduzieren. In diesem Jahr haben 292 neu gegründete, nachhaltige Unternehmen aus 61 Ländern ihre Pläne eingereicht. Die vom niederländischen Unternehmen Novamedia gegründeten Postcode Lotterien setzen sich bereits in den Niederlanden, Großbritannien, Schweden und nun auch in Deutschland für soziale Projekte ein. 30 Prozent der Erlöse aus der Deutschen Postcode Lotterie werden gespendet. Zudem setzen sich die Postcode Lotterien auch durch Initiativen wie die Green Challenge für eine bessere und nachhaltigere Welt ein.

Weiterführende Informationen:

- Klicken Sie [hier](#), um weitere Informationen über unsere Finalisten zu erhalten.
- Klicken Sie [hier](#), um Näheres über die Mitglieder der internationalen Expertenjury zu erfahren, die die Businesspläne beim Finale der Postcode Lottery Green Challenge 2016 bewertet.
- Weitere Informationen über den Wettbewerb finden Sie unter greenchallenge.info
- Klicken Sie [hier](#), um zum Pressezentrum zu gelangen
- Folgen Sie der Postcode Lottery Green Challenge auf [Twitter](#), [Facebook](#) und [LinkedIn](#)

Kontakt:

Tina Hensel

Senior Manager Sales, Communications & PR

Green City Solutions GmbH & Co. KG

DB mindbox

Holzmarktstraße 6-9

10179 Berlin

Tel.: +49 162 6940746

Email: t.hensel@mygcs.de

www.greencitysolutions.de

Über die Postcode Lottery Green Challenge

Um einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt zu leisten,

organisiert die Niederländische Postcode Lottery seit 2007 jährlich die Postcode Lottery Green Challenge. Es handelt sich um den größten alljährlichen internationalen Wettbewerb auf dem Gebiet der nachhaltigen Innovationen. Jeder Teilnehmer muss der vorläufigen Jury einen detaillierten Businessplan vorlegen, und diese entscheidet dann, ob die Idee realisierbar ist. Der beste Businessplan zur Bekämpfung des Klimawandels wird mit 500.000 Euro ausgezeichnet. Der Zweitplatzierte erhält 200.000 Euro. Die Preisträger früherer Wettbewerbe konnten ihre innovativen Produkte dank der Pubicity und der zahlreichen Kontakte der Postcode Lottery Green Challenge erfolgreich weiterentwickeln.

CO₂-neutral Einkaufen ohne Extrakosten für den Konsumenten

geschrieben von KlimaoG | 16. März 2017

Premiere! uwiano.de ist die erste Plattform, die Konsumenten eine kostenlose CO₂-Neutralstellung ihrer gekauften Produkte bietet. Und zwar wird die gesamte CO₂-Menge berücksichtigt, die durch die Herstellung der Produkte entsteht. Bereits zum Start der Plattform sind mehr als 150 bekannte Onlineshops Partner von uwiano und ermöglichen ihren Kunden die Nutzung dieses Angebotes.

Die CO₂-Neutralstellung ist für den Käufer denkbar einfach. Man wählt auf uwiano.de den gewünschten Onlineshop aus und kauft dort anschließend wie gewohnt ein. Für die erworbenen

Produkte ermittelt uwiano die durch die Produktion entstandene CO₂-Menge. Durch zertifizierte Ausgleichsprojekte, wie zum Beispiel einem Kocherprojekt im westafrikanischen Mali, wird diese CO₂-Menge anschließend wieder eingespart. Finanziert wird dieser CO₂-Ausgleich durch die beteiligten Onlineshops. Für den Käufer ist das CO₂-neutrale Produkt und der damit verbundene Schutz des Klimas also nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Initiator und Betreiber der Plattform ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur Klima ohne Grenzen.

Für den Nutzer von uwiano.de gut zu wissen: Klima ohne Grenzen bringt langjährige Erfahrungen in die Erfassung des CO₂-Fußabdruckes der erworbenen Artikel und die Auswahl der CO₂-Ausgleichsprojekte ein.

„Mit uwiano.de möchten wir es dem Konsumenten möglichst einfach machen, konkreten Klimaschutz zu leben und gleichzeitig Unternehmen motivieren, noch mehr auf klimafreundliche Produktionsprozesse zu setzen.“ (Christian Bachmann, Geschäftsführer von Klima ohne Grenzen)

[uwiano: Suaheli für Gleichgewicht]

Klima ohne Grenzen ist eine gemeinnützige Klimaschutzagentur mit Sitz in Leipzig. Sie unterstützt das Klimaschutzengagement von Privatpersonen und Unternehmen durch Beratungsangebote und eigene CO₂-Ausgleichsprojekte.

Pressekontakt

Christian Bachmann

+49 (0)341 2535 61-15

presse@uwiano.de